

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 35

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesundheit von größter Bedeutung. Das Glas wurde nicht nur von deutschen Anstalten, sondern auch von der physikalischen Anstalt der Universität Basel untersucht, wobei glänzende Resultate erzielt wurden.

Seit einiger Zeit wurde nicht nur in England, Schweden und Deutschland, sondern auch in der Schweiz, bei Schulen, Villen, Krankenhäusern zc. das Ultravitrilas verwendet.

Aus vorstehendem geht hervor, daß Ultravitrilas vorzuziehen ist für Schulen, Wohn- und Krankenhäuser, Sanatorien, Liegehallen, Kinderheime, Fabriken, Frühbeete, Gewächshäuser und Geflügelhäuser, Wintergärten, Stallungen und dergleichen, kurz für alle Zwecke, wo hinter Glas Leben gedeihen soll.

Das Ultravitrilas ist erhältlich bei der A.-G. für Bau- und Industriebedarf, Basel, St. Albanthal 34.

Literatur.

Beton als Gestalter. Von Dr. Julius Bischer und E. Silberseimer. Die Baubücher Band 5. 264 Abbildungen. Quart. Kartoniert Mk. 16.—. Verlag von Julius Hoffmann, Stuttgart.

Dieses Werk hilft einer neuen Baukunst den Weg freimachen. Jahrtausende alte Gewöhnung des Steinbaus zwang neues Material in alte, überlieferte Form. Befreiungsversuche von Künstlern brachten Phantasiegebilde, die dem Material nicht weniger widersprechen.

Frei und unbeschränkt von Tradition und Aesthetik kam der Ingenieur zu reinen Zweckformen für Beton und Eisen. Aber an der Schwelle zu bewußter Gestaltung blieb er stehen: hier hätte die Arbeit des Architekten einzusetzen. Das Ziel dieses Buches ist es, beider Wirken zur Einheit zu führen, nicht gegensätzliche, sondern gemeinsame Arbeit zu ermöglichen.

Dazu bedarf es der Aufzeigung der Gesetze des Eisenbetons, der ihm innewohnenden Zahl- und Maßverhältnisse, der neuen Beziehungen zwischen Stütze und Last. Silberseimers einleitender Aufsatz bringt die grundsätzlichen Antworten auf diese Fragen. Daran schließen sich über 200 Abbildungen konsequent aus dem Material herausgestalteter Industrie- und Wohnbauten, Räume und Hallen, Treppen und Türme, Brücken und Stauwehre. Dr. Bischer hat sie systematisch nach Hauptkonstruktionsformen geordnet und zu jeder Gruppe einen einleitenden, kritisch würdigenden Text geschrieben.

Deutschland, Amerika, Italien, die Schweiz und vor allem auch Frankreich sind in der Bilderammlung mit reichem Material vertreten. Sie bringt viel Neues, noch wenig Gezeigtes und vermag so auch dem gutunterrichteten Ingenieur Wertvolles zu bieten. Die wichtigsten Maße und Schnitte sind beigegeben. Das Werk ist — wie alle Baubücher — einfach gebunden, aber auf gutes Papier sorgfältig gedruckt, kein Luxus-, sondern ein gediegenes Gebrauchsbuch.

Oesterreich, Landschaft und Baukunst. 304 ganzseitige Abbildungen in Kupfertiefdruck nach Aufnahmen von Kurt Hielscher. Mit einer Einleitung und kurzen Bilderläuterungen von Dr. Rudolf Gubig. Format 24 x 31 cm. In grünem Ganzleinen gebunden. Preis Fr. 32.50. Verlag E. Wasmuth, A.-G., Berlin.

„Orbis Ferrarum“ nennt sich jene großangelegte Kosmographie, welche in 33 Bänden alle Länder der Erde in Bildern zeigen will. Die vollständige Sammlung wird ca. 10.000 Abbildungen umfassen, alle ganzseitig, und einheitlich in Format und Ausstattung. Bis heute sind die Hälfte der Bände herausgekommen. Das zuletzt erschienene Werk ist der Landschaft und der Bau-

kunst Oesterreichs gewidmet. Kurt Hielscher, der die photographischen Aufnahmen besorgte, hat sich durch seine früheren Bände (Spanien, Deutschland und Italien) bereits bekannt genug gemacht, sodaß seine Bilder eigentlich keiner Empfehlung mehr bedürfen. Auswahl und Qualität könnten wir uns nicht besser wünschen.

Die Eigenart Oesterreichs erklärt sich leicht aus seiner geographischen Lage auf der europäischen Völkerkarte. Während Jahrhunderten mußte es darauf bedacht sein, die Einfälle östlicher Völker abzuwehren, Türken, Magyaren usw. in ihre Länder zurückzuwerfen und seine Aufgabe in der westeuropäischen Geschichte kann darum geradezu darin erblickt werden, als Ostmarktfestung gebildet zu haben. Und in der Tat zeugt die beträchtliche Zahl, der zum großen Teil noch vollkommen erhaltenen Burgen für die einstige Funktion dieses Grenzlandes gegen slavische Völker. — Aus der Vermengung romanischer (d. h. in diesem Falle namentlich italienischer) Kunst mit bayrischer Kultur, aus dem Zusammenleben mehrerer Volksstämme, dem Verschmelzen und Aufsaugen dieser Rassen ergab sich nach und nach ein Produkt: Das Volk der Oestbayern oder Oesterreicher.

Auch in der Architektur bemerkt man die zahlreichen Einflüsse westlicher Kunstzentren. Der Oesterreicher liebt aber besonders die Überfülle der dekorativen Schmuckwerke, er läßt die Phantasie gerne übersprudeln, den Reichtum an Schmuckformen überquellen und freut sich froher und festlicher Dekorationen. Er äußert diesen Überschwang in allen Stilen, in romanischen Portalen und Kreuzgängen, in gotischen Kanzeln und Türmen, in Renaissance Höfen und Brunnen. Und all diese Werke schaffen den Boden für eine letzte unerhörte Steigerung im Barock und Rokoko. Zu Ende des 18. Jahrhunderts bahnt sich die österreichische Kunst plötzlich einen ganz neuen Weg, die bildende Kunst des Barock, „die Sprache des Volkes“, wird in Musik umgeformt und beginnt in jener Ära aufzublühen, die von Haydn und Mozart über Beethoven und Schubert bis zu Bruckner reicht. — Dies sind einige der wertvollen Gedanken, wie sie in der Einleitung des Buches vorkommen, leider aber in zu pompöser, gespreizter und hochtönender Art präsentiert werden. Gewiß, man stößt beim Durchblättern dieses Bilderbuches auf Schritt und Tritt auf historische Tatsachen. Aber es ist nicht jedermanns Sache, zumal heute, sich speziell für kriegsgeschichtliche und genealogische Detail-Beziehungen zu interessieren. Auf jeden Fall dürften als Bilderläuterungen daneben wichtige Erklärungen aus geographischen, klimatischen, geologischen, konfessionellen, kunsthistorischen und völkergeschichtlichen Entwicklungsvorgängen nicht zu kurz kommen. (Der letzte Band „Indien“ war dafür geradezu vorbildlich.) Gerne sähe der Hausmann zur Ergänzung wichtiger Bauwerke hier und da einen kleinen schematischen Grundriß, aber auf diese Vervollständigung macht das vorliegende Werk auch keinen Anspruch. Die Uebersichtskarte dürfte noch klarer und nicht gar so primitiv sein. Doch das sind Neben-

Asphaltlack, Eisenlack

Ebol (Isolieranstrich für Beton)

Schiffskitt, Jutestricke

roh und geteert

[5059]

E. BECK, PIETERLEN

Dachpappen- und Teerproduktefabrik.

sächlichkeiten, die den tadellosen Aufnahmen des Buches keinen Abbruch tun.

Aus der Fülle der Bilder sind es einige, die es uns besonders antun: die reichen, feinen Barockwerke von Salzburg, das rein erhaltene Stadtbild dieses köstlich in die Landschaft eingebetteten Ortes, das blendend helle, gar nicht übermäßig hohe Treppenhaus von St. Florian, der Typus der mit Mauern und kleinen Wehrtürmen besetzten Landkirchen, die wundervolle Spielerei des reichsten Rokoko in Innsbruck und der typische bayerische Straßenplatz von Ruchl (wie er bei uns nur höchst selten, wie beispielsweise in Muttenz rein vorkommt). Von Interesse sind dann die eigenartigen, reizvoll ausgestalteten Karner (= Weinhäuser), die von den Bayernstämmen herrühren. Dann begegnen wir wieder einem Meisterstück der Renaissance in einem Hof zu Spittal a. d. Drau, stimmungsvollen Aufnahmen von Kalvarienbergen, herrlichen Gletscherbildern aus den Hohen Tauern und Felsenlandschaften aus den Dolomiten. Die alte Kessellust erwacht aber besonders beim Anblick der Wiedergaben von Gipsfiguren des Barockalters: bei den freudigen Werken eines Lukas von Hildebrand (Wiedere zu Wien, Schloß Mirabell in Salzburg) bei den vornehmen Wiener Prachtbauten eines Fischer von Erlach (Nationalbibliothek, Karlskirche, Schloß Schönbrunn) und schließlich bei den rauschenden Schöpfungen eines Jacob Brandauer (Kloster Melk, St. Florian und Stift Dürnstein).

Aus der Praxis. — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

578. Wer gibt mietweise eine moderne Maschine ab zum Herstellen von Leersplittler, wo Maximal-Riesel bis zu 10 cm Korngröße eingeworfen werden kann? Die Maschine sollte fahrbar sein mit Sortiertrommel. Offerten unter Chiffre 578 an die Expd.

579. Wer hat Fräsmaschine, 900–1000 mm Tischlänge,

wenn möglich mit Vertikalkopf, abzugeben? Offerten an F. Raef, mech. Werkstätte, Beven.

580. Wer hat 1 Dynamo für kleine Anlage abzugeben? Offerten an Fritz Berger, Sägerei, Sumiswald (Bern).

581. Wer liefert Eisenmodelle verschiedener Zementwaren? Offerten mit Abbildungen unter Chiffre 581 an die Expd.

582. Wer kann mir ein Mittel liefern zum Abdichten eines betonierten Schachtes? Offerten an Jos. Hufschmid, mech. Schmiede und Schlosserei, Mülhenswil.

583. Wer liefert Vorrichtung an eine Kreissäge zum Schleifen von einfach profil. Leisten? Offerten unter Chiffre 583 an die Expd.

584. Wer liefert neue Rundschindelmaschinen für Motorbetrieb? Offerten unter Chiffre 584 an die Expd.

585. Wer hat gebrauchte Bestandteile für Langholzkräne abzugeben: 6 Stück Radsähe, 12 m Geleise auf Betonsockel montierbar, Einspannvorrichtung, Fräsenwelle 650 mm vom Blatt bis Nutenfestscheibe, Voll- und Leerrolle 130 mm Durchm., samt Blatt mit 600 mm Durchmesser und Gruppenzahnung? Offerten an H. Müller, Zimmerei, Bach Laupen, Wald (Zürich).

586. Wer liefert Kopier-Drehbank für Holzarbeiten? Ausführliches Angebot erbeten. Es kann nur eine Maschine in Frage kommen, die sauber arbeitet und den Schnitt nicht gegen das Holz tätigt. Offerten an Postfach 5547, Glarus.

587. Wer liefert Schwabelfeilen zum Polieren, die an biegsamer Welle angebracht werden können? Offerten an Postfach 5547, Glarus.

588. Wer liefert an Großabnehmer Isolierkarton für Zentralheizungen? Offerten unter Chiffre 588 an die Expd.

589. Wer wäre Lieferant von Rechenstielen aus Lindenholz, Länge ca. 240 cm, Dicke 3 cm? Offerten unter Chiffre 589 an die Expd.

590. Wer hätte abzugeben: 1 Wasserradwelle, ca. 14 cm Durchmesser und ca. 3 m Länge, mit Rosetten, Lager; Rammrad von ca. 3,26 m Durchmesser und Stirnrad von ca. 62 cm Durchmesser oder Einzelteile hierzu? Gefl. Offerten an Baumann & Cie., Suhr.

591. Wer fabriziert einfache Maschinen zum Britettieren von Maschinenhobelspänen? Offerten unter Chiffre 591 an die Expd.

592. Wer hat abzugeben: 1 Turbine für 10 m Gefälle und 10–30 Sek.-Liter Wasser, ferner Bandsäge in Holzgestell oder Eisenteile dazu? Offerten unter Chiffre 592 an die Expd.

593. Wer hätte 1 mittelgroßen Vollgang, neues System, in neuem oder gebrauchtem Zustand abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 593 an die Expd.

594. Wer hat abzugeben einige Gleichstrom-Maschinen, 1 Turbine, 1 Drehstromgenerator 20–30 kV, 250 oder 500 Volt? Offerten unter Chiffre 594 an die Expd.

595. Wer liefert ca. 50 m alte Rollbahngelise und 4 oder 8 alte Radsähe mit 50 cm Spurweite? Offerten an E. Gorisberger, Sägerei, Innerberg (Bern).

Antworten.

Auf Frage 560. Rohöl-Motoren „For“, fahrbar oder stationär, neu und gebraucht, beziehen Sie durch die Firma Fritz Marti A.-G., Bern und Wallisellen.

Auf Frage 563. Flaschenzüge 1000–1500 kg hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 563. Die A.-G. Olma in Olten liefert Schrägmaschinen für Trennbandsägeblätter, auch hat sie eine Kettenwinde abzugeben.

Auf Frage 563. Sägeschärfmaschinen liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 563. Flaschenzüge hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 563. Flaschenzüge hat abzugeben die Firma Robert Goldschmidt, Waffenplatzstraße 37/39, Zürich 2.

Auf Frage 565. Kalfsägen liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 565. Die A.-G. Olma in Olten hat eventuell Kalfsägen mit Kreissägeblatt abzugeben. Die Maschine ist im Betrieb zu sehen.

Auf Frage 565. Kalfsägemaschine hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

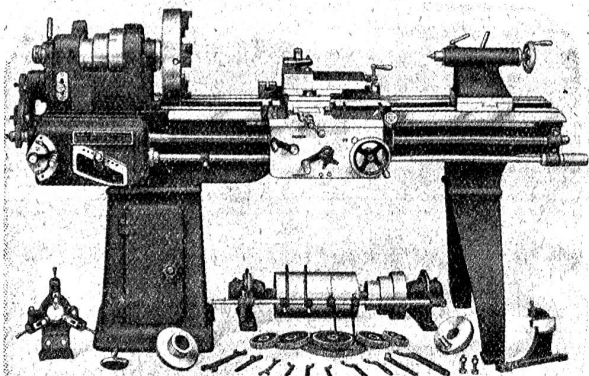
Auf Frage 567. Automatische Sägeschärfmaschinen für gerad- oder wechselseitigen Schrägschliff liefern Fischer & Siffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 567. Sägeschärfmaschine liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 567. Die A.-G. Olma in Olten liefert Sägeschärfmaschinen für Gatter- und Kreissägeblätter.

Auf Frage 567. Automatische Universal-Sägeschärfmaschinen für Gatter-, Bandsägen- und Kreissägeblätter haben abzugeben: H. Müller & Cie., Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G., Brugg (Murgau).

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7